



Von Reinicken Fuchs/
 ehren bleiben / seyen keinem vmb ewigen
 schand willen zu gefallen / denn es bleibt nit
 verschwiegen / ehe rühmen sich die Thäter
 selbs / wie hie Reinicken der Wölffin thut /
 vnd ich des selbs noch viel gehört. Sol auch
 ein jeder ehrlicher Mann / sein Weib vnd
 Töchter / die er bey ehren erhalten wil / zu
 keinem vnzüchtigen Spiel / Bech oder Col-
 lation lassen.

Herz Hans von Schwarzenburg sagt

Zu Nummern / vnd Faschnachts fart /
 Vnd wo man sonst gut sitten spart:
 Rath ich Gesell / dein Weib nicht leih /
 Oder muß es sein / sey hart darben.
 Denck sind die Schaff vnd Lämmer dein /
 So laß den Wolff kein Hüter sein.
 Glaub wo der Bock ein Gärtner wirdt /
 Die jungen Bäum er selten ziert.
 Vnd wer sein Schmeer für Katzen setzt /
 Wirdt auch benaschet vnd verletzt.

129

127

133

123

138

118

178

078

228

028

Ende

Anfang